

Es glänzt nicht alles, was Gold ist



Donnerstag, 11. Nov. 2010

18.30 Uhr im h50, Hirschengraben 50, Zürich

Gestaltet von Teilnehmenden an der Guatemala-Studienreise 2010

Der Rohstoffhunger unseres Lebensstils ist gewaltig. Die Extraktionstechnologie hat riesige Fortschritte gemacht. Der Goldpreis übersteigt alle bisherigen Marken. Woher das Gold beschaffen, um den blühenden Goldhandel zu bedienen?



Risse in einer Hausmauer in der Nähe der Mine Marlin in San Marcos

Auf der letzten Studienreise, die das Guatemala-Netz Zürich im Februar 2010 durchgeführt hat, sind wir der weltweiten Goldgräber-Industrie begegnet, wie sie u.a. in Guatemala am Werk ist. Wir sind im abgelegenen Departement San Marcos zum ersten und bisher einzigen Goldbergwerk in Guatemala gefahren und haben in San Miguel Ixtahuacan beobachtet, wie es sich breit gemacht hat und was es unter der dortigen Bevölkerung auslöst.

Persönliche Zeugnisse, Bilder und Töne vermitteln Ihnen einen hautnahen Eindruck.

Im Anschluss an das Programm laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Ende der Veranstaltung um ca. 20.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Eintritt frei; Kollekte für unser Stipendienprojekt in San Marcos